



Medieninformation

30. Nordischer Klang startet ins Open Air: Im Juli und August wird Greifswald zum Zentrum nordeuropäischer Kultur in Deutschland

Universität Greifswald, 13.07.2021

Nach einem erfolgreichen digitalen Start ins 30. Jubiläumsjahr mit mehr als 2000 Online-Zuschauer*innen im Mai wird das beliebte Kulturfestival Nordischer Klang in den Zeiträumen 20.-25. Juli und 13.-30. August mit Konzerten, Ausstellungen sowie weiteren Kulturveranstaltungen vor Ort in Greifswald fortgesetzt. Insgesamt rund fünfzig Künstlerinnen und Künstler aus Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Norwegen und Schweden werden zum Festival erwartet.

"Wir freuen uns, unserem interessierten Publikum, das schon seit langem die Landesgrenzen Mecklenburg-Vorpommerns überschreitet, wieder einen facettenreichen kulturellen Höhepunkt bieten zu können. In diesen herausfordernden Zeiten ist es besonders wichtig, verlässliche und starke Partner an seiner Seite zu wissen, ohne die die Umsetzung des Festivals nicht möglich wäre. Dafür bedankt sich das Festival herzlich bei allen beteiligten Förderern, Partnern und Unterstützern", so Festivalleiter Prof. Dr. Marko Pantermöller.

Die vorwiegend unter freiem Himmel stattfindenden Konzerte werden unter Einhaltung der geltenden Covid19-Schutzmaßnahmen und Hygienevorkehrungen in verschiedenen Greifswalder Veranstaltungsorten realisiert. "Brillante Klassik, feurige Barocklieder, beseelter Afro Pop, fröhlicher Swing, groovy Reggae-Soul, treibende Electrobeats, knisternder Flamenco, feinsinniger Jazz, fesselnder Folk, ausgelassene Salsa und puschende Ethnotronica - alles ist dabei um nicht nur den Norden, sondern auch den Sommer gehörig zu feiern", freut sich der künstlerische Leiter Dr. Frithjof Strauß.

Den Anfang macht am 20.07. das **Trio Wolski** aus Schweden mit modernen Folk-Arrangements auf dem Innenhof des Kulturzentrums St. Spiritus. Am anschließenden Wochenende folgen dann Open-Air-Konzerte auf dem Innenhof des Universitätshauptgebäudes. Dort tritt am 23.07. mit **Anna Murtola & Joonas Widenius** (FI) das nördlichste Flamenco-Duo der Welt auf. Am 24.07. wird als Beitrag aus Greifswalds schwedischer Partnerstadt Lund mit der Band von **Sousou & Maher Cissoko** (SN/SE) eine der beliebtesten Weltmusikgruppen Schwedens erwartet, ehe am 25.07. zum Abschluss des Juli-Open-Airs die furiose finnische Band **Suistamon Sähkö** mit ihrer Folktronica-Show dem Publikum noch einmal so richtig einheizen wird.

Das 30. Jubiläum des Nordischen Klangs wird am 21. August mit einer Festveranstaltung im Theater Vorpommern gefeiert. Gemeinsam mit Ehrengästen aus dem Schirmherrenland Finnland, aus der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern und weiterer Prominenz wird auf die vielseitige Festivalgeschichte zurückgeblickt. Der finnische Akkordeonvirtuose **Antti Paalanen** wird die Veranstaltung mit musikalischen Kostproben seiner Folktronica begleiten und auf sein anschließendes Konzert einstimmen. Auftritte von Paalanen sind spektakulär, wenn er bei gestampftem Rhythmus, Kehlkopfgesang und Electrobeats zu einem Zweikampf mit seinem Instrument antritt.

Weiter wird im August der finnlandschwedische Sänger **Bubbeli** mit seiner Band **The Runeberg Orchestra** erwartet. Mit einem Mix aus frischem Indie, Reggae und Soul wird die junge Gruppe am 13.08. zur sozio-kulturellen Woche im St. Spiritus aufspielen. Die

Sopranistin **Jacoba Arekhi** und der Pianist **Johann Putensen** (DE) waren bereits mit einem digitalen Musikbeitrag im Online-Programm im Mai vertreten, am 14.08. werden sie nun vor Ort in Greifswald schwedische Volks- und Kunstlieder erklingen lassen. Am Abend wird das Konzert des **Musikschullehrendensembles** aus Greifswald sowie Greifswalds finnische Partnerstadt Kotka den Tag abrunden. Traditionelle isländische Volkslieder lässt das Projekt **RÍMUR** bestehend aus den beiden Halbländern Stefan Karl Schmid (Klarinette und Saxophon) und Lars Duppler (Piano) am 16.08. im Dom St. Nikolai im Jazzgewand erstrahlen. Jazzig und unter freiem Himmel geht es am darauffolgenden Freitag (20.08.) mit Folkemusik-Sängerin **Camilla Granlien**, musikalische Botschafterin aus Greifswalds norwegischer Partnerstadt Hamar, weiter. Alten Liedern und Weisen aus Hedmark und dem Gudbrandsdal haucht sie gemeinsam mit ihrem Bassisten neues Leben ein. **Blonde Bass** (DK/US), das wohl einzige singende Jazz-Bassistententrio weltweit, wird den Freitagabend (20.08.) heiter swingend beschließen. Mit der jungen Sängerin **Karmen Roivassepp** (EE/DK) und ihrem Quartett erwarten das Publikum am folgenden Samstag (21.08.) Jazzsongs im frischen Sound und mit unbeschwerter, charmanter Bühnenpräsenz. Sonntag (22.08.) beginnt in der Bugenhagenkirche in Wieck mit einem Konzert des **Duo Vardøg** (NO), das mit barocken Liedern über den Liebeswahnsinn zum 400. Jubiläumsjahr der Greifswalder Dichterin Sibylla Schwarz beitragen möchte. In Open-Air-Konzerten geht es anschließend weiter mit Gypsy-Jazz der Band **Titoks** aus Estland und kubanischen Rhythmen präsentiert vom **Rosa Cruz Trio** (CU/EE). Am darauffolgenden Samstag (28.08.) spielt die geschätzte Piano-Solistin und Absolventin der renommierten Sibelius-Akademie **Terhi Dostal** (FI) ein finnisches Klavierkonzert mit Werken von Jean Sibelius, Ilmari Hannikainen sowie einer Eigenkomposition in der Aula der Universität Greifswald, das von NDR Klassik im Radio gesendet wird.

Konzerttickets können sowohl online über das Portal [Mvticket](#) als auch vor Ort in der Greifswald-Information am Markt erworben werden. Karten für das Konzert von Antti Paalanen am 21.8. können über die Greifswalder Theaterkasse oder den [Online-Ticketshop des Theater Vorpommern](#) gebucht werden. Eine Abendkasse wird es in den entsprechenden Veranstaltungsorten geben. Um einen möglichst kontaktlosen Ticketkauf zu realisieren und Schlängengebilde am Einlass zu vermeiden, wird empfohlen, die Tickets bereits im Vorverkauf zu erwerben. Die diesjährigen Programmfaltpläne liegen ab Mitte Juli an diversen Orten (Touristen-Informationen, Musikschulen, Bibliotheken, Kulturzentren, etc.) in und um Greifswald aus und geben eine Übersicht über die Veranstaltungen sowie Informationen zu den Künstler*innen.

Neben den Konzertveranstaltungen werden im Juli und August auch Ausstellungen wie etwa zu Schwedens Nachhaltigkeitszielen im Rahmen der Agenda 2030 oder eine Kunstaustellung des dänischen Künstlers **Ken Denning** gezeigt. Das Kulturzentrum St. Spiritus zeigt eine umfangreiche Gruppenausstellung der Rostocker Künstlerinnen-Gruppe P.art gemeinsam mit Kolleginnen aus Finnland unter dem Motto **Expedition Nova**. Als cineastisches Highlight zeigt das CineStar Ende August Thomas Vinterbergs Oscar-prämierte Filmkomödie "**Der Rausch**" (2020 DK/SE/NL).

Als langjähriger Medienpartner wird der Norddeutsche Rundfunk den Nordischen Klang auch in diesem Jahr wieder medial begleiten und unterstützen.

Alle Informationen zum Ablauf des Festivals, Covid19-Schutzmaßnahmen, Veranstaltungsorten und zum Ticketverkauf gibt es online unter www.nordischerklang.de oder als News auch auf den Social-Media-Kanälen [Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#) sowie auf dem [YouTube-Kanal](#) oder via [Newsletter](#). Auf dem festivaleigenen [Spotify-Kanal](#) gibt es einen Vorgeschmack auf die bevorstehenden Konzerte.

Ansprechpartner

David Engh-Bongers
Presse & Öffentlichkeitsarbeit | Nordischer Klang e. V.
Ernst-Lohmeyer-Platz 3, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 3616
presse-nokl@uni-greifswald.de